



Firngleiten und Shortcarving - geschichtliche Entwicklung

- 1930 Ing. Karl Taul (Graz) und Emo Henrich (Innsbruck) waren die Firngleiter-Pioniere, Letzterer hat 1946 das Patent angemeldet. Firngleiter wurden ursprünglich als Abstiegshilfe für Bergsteiger verwendet.
- 1955 erste serienmäßige Erzeugung von Firngleitern in Kitzbühel (Michael Ober).
- 1961 erstes offiziell ausgeschriebenes Firngleiter-Rennen.
- 1966 eigenes Firngleiter-Reglement.
- 1972 erste inoffizielle Österreichische Firngleiter-Meisterschaft in Lienz / Osttirol.
- 1976 erstes ÖWO-Zusatzreglement für Firngleiten, international einheitliche Länge mit maximal 63 cm festgelegt.
- 1984 erste inoffizielle Firngleiter-Europameisterschaft in Markstein / Frankreich.
- 1985 Geschwindigkeitsrekord auf Firngleitern: 136 km/h!
- 1986 **ÖSV-Referat für Firngleiten** gegründet,
ÖSV-Referent: Franz Kubesch (bis 1999).
- 1987 erste inoffizielle Firngleiter-WM in Markstein / Frankreich.
- 1990 Firngleiten von der Österreichischen Bundessportorganisation offiziell anerkannt (bis 2016), **erste Österreichische Firngleiter-Staatsmeisterschaften** in Schladming / Steiermark (SL, RSL, Kombination).
- 1995 Firngleiten von der FIS anerkannt, **erste offizielle Firngleiter-Europameisterschaften** in Moos in Passeier / Italien (SL, RSL, Kombination).
- 2000 Erweiterung des **ÖSV-Referats von Firngleiten auf Shortcarving**.
Firngleiter-Länge: maximal 66 cm, Shortcarver: maximal 100 cm.
ÖSV-Referent: Arnold Steiner.
- 2001 neues ÖWO-Zusatzreglement für Shortcarver-Bewerbe,
erste Österreichische Shortcarver-Meisterschaften in Schladming (RSL, Vielseitigkeitsbewerb SL-RSL, Kombination).
- 2002 erste inoffizielle Shortcarver-Europameisterschaft in Malbun / Liechtenstein (Vielseitigkeitsbewerb SL-RSL)